

WiFi Calling auf **Nokia 4.2 und Nokia 5.1 Plus** verbessert Erreichbarkeit bei in-tech

Erneuerung der Smartphone-Flotte

Monatliche Sicherheitsupdates von HMD Global, Home of Nokia Phones, sorgen beim Automotive-Spezialisten in-tech für sicheres WiFi Calling auf mehr als 1000 Smartphones, die so die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen verbessern.



- hohe mobile Sicherheit dank regelmäßiger und schneller Security-Patches
- Zero-Touch-Roll-out von mehr als 1000 Nokia 4.2- und Nokia 5.1 Plus-Geräten
- verbesserte Erreichbarkeit der Mitarbeiter dank WiFi Calling

Als Player im schnelllebigen Automotive-Markt ist für die in-tech GmbH die ständige Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen ein absolutes Muss – auch in funktechnisch schwierigen Umgebungen wie den Fertigungshallen der Kunden, in denen dicke Wände und Stahlbetondecken die Mobilfunkversorgung beeinträchtigen. WiFi Calling – das ist die Möglichkeit, über WLANs zu telefonieren – meistert diese schwierigen Verhältnisse und sorgt dafür, dass die Mitarbeiter*innen ständig und überall erreichbar sind. Dies war für in-tech eine wichtige Funktion als es um die Erneuerung der Smartphone-Flotte ging. Zu diesem Wunschfeature gesellten sich außerdem Anforderungen wie schnelle und regelmäßige Sicherheitsupdates sowie ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis für Hardware und Mobilfunkverträge. Monatliche Sicherheitsupdates sind wichtig für die Sicherheit von Android-Nutzern und schützt deren Geräte. Eine ausführliche Evaluation des Marktes führte in-tech schließlich zu einem Angebot der Deutschen Telekom mit Nokia 4.2- und Nokia 5.1 Plus-Smartphones als Hardware. Die bessere Erreichbarkeit sowie der schnelle Roll-out der mehr als 1000 Smartphones mit Zero-Touch-Registrierung am Mobile Device Management sorgt beim IT-Team und bei den Nutzer*innen gleichermaßen für hohe Zufriedenheit.



Projektüberblick

Zielsetzung

Die notwendige Erneuerung der Smartphone-Flotte wollte in-tech nutzen, um künftig die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen mit WiFi Calling zu verbessern. Monatliche Sicherheitspatches über einen Zeitraum von drei Jahren* und die Beschaffung von preiswerten, aber leistungsfähigen Smartphones waren weitere wichtige Punkte auf der Anforderungsliste. Um all das zu erfüllen, stellte in-tech das gesamte Mobilfunkpaket auf den Prüfstand, um die bestmögliche Gesamtlösung zu finden.

Lösung

Ein Paket aus den Dienstleistungen der Deutschen Telekom und Nokia-Smartphones erfüllt alle gestellten Anforderungen. Mit Nokia 4.2- und Nokia 5.1 Plus-Smartphones sowie WiFi Calling der Deutschen Telekom sind die Mitarbeiter*innen der in-tech GmbH heute immer für Kolleg*innen und Kunden erreichbar. Dank der Android-Zero-Touch-Registrierung am Mobile Device Management konnten die über 1000 Geräte schnell und komfortabel in sehr kurzer Zeit ausgerollt werden.

Vorteile

- WiFi Calling verbessert die Erreichbarkeit
- hohe Sicherheit dank monatlicher Sicherheitspatches für drei Jahre*
- Betriebssystem ohne Bloatware
- geringe Investitionskosten dank preiswerter, aber leistungsfähiger Smartphones Nokia 4.2 und Nokia 5.1 Plus
- schnelle Android-Zero-Touch-Registrierung
- direkter Draht zum technischen Support des Herstellers

Mit moderner und zukunftsweisender Mobilität kennt sich die Belegschaft der in-tech GmbH aus. Sie entwirft Zukunftsszenarien, schafft neue Mobilitätsdienstleistungen und berät Autohersteller, wie sie diese umsetzen können. Deshalb sind die in-tech-Mitarbeiter*innen häufig in Fabrikhallen unterwegs. Weil diese Gebäude häufig in Stahlbauweise erstellt und vollgestopft mit Robotern sind, die dazu meist Fahrzeuge oder Teile aus Metall herstellen, ist die Mobilfunkversorgung in ihrem Inneren meist lückenhaft. Darunter litt auch die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen, die für in-tech sehr wichtig ist.

Michael Sturm, CTO und Head of Digital Solutions bei in-tech, hatte klare Vorstellungen, wie sich das Problem beheben ließe, und wartete nur auf den richtigen Augenblick, das Projekt in die Tat umzusetzen: „Wir haben schon länger mit dem Gedanken gespielt, die Erreichbarkeit unserer Mitarbeiter über WiFi Calling zu verbessern, da die meisten Fertigungshallen mit WLAN ausgestattet sind“, nennt Sturm die Lösung beim Namen.

Mit WiFi Calling können viele Smartphones sowohl über Mobilfunk als auch über private und öffentliche WLANs telefonieren – ohne zusätzliche App. Alle Gespräche und Kurznachrichten werden dabei so abgerechnet, als würden sie übers Mobilfunknetz geführt.



Erreichbarkeit und Sicherheit

Als die bestehende Smartphone-Flotte drohte, aus der Versorgung mit Sicherheitsupdates zu fliegen, war für Sturm schließlich der Zeitpunkt gekommen zu handeln. „Bei der Sicherheit können wir keine Kompromisse eingehen. Das Risiko, dass sich eine Sicherheitslücke öffnet, weil eines unserer Smartphones nicht mehr auf dem aktuellen Softwarestand ist, dürfen wir nicht eingehen. Das wäre zu gefährlich, da wir intelligente Lösungen für die Automotive- und Smart-Mobility-Branchen entwickeln und unsere Geräte in kritischen Produktionsprozessen zum Einsatz kommen“, sagt der CTO.

Also setzten Sturm und sein Team einen Projektplan auf, der mindestens die drei wichtigsten Anforderungen umsetzen sollte. Erstens: Die neu anzuschaffenden Smartphones müssen wenigstens drei Jahre lang Sicherheitsupdates erhalten, damit bekannte Security-Lücken schnell geschlossen werden. Zweitens: Künftig sollten die Mitarbeiter*innen mit WiFi Calling eine bessere Netzwerkverfügbarkeit erhalten. Drittens: Angesichts eines Volumens von über 1000 Geräten verlangte der vorgegebene

Budgetrahmen nach preiswerten Smartphones, die dennoch sehr gute Leistung bringen.

„Mit diesen Vorgaben haben wir den Markt sondiert, um die beste Gesamtlösung zu finden, die überdies mit unserem neu eingeführten Mobile Device Management zusammenarbeitet“, berichtet Sturm. „Nach ausgiebigen Tests kamen wir schließlich zum Ergebnis, dass nur ein Angebot der Deutschen Telekom mit Smartphones der Marke Nokia unsere Anforderungen erfüllt.“

3-jähriges Sicherheitsversprechen

„Wir haben entschieden, unseren Mitarbeitern Nokia 4.2- und Nokia 5.1 Plus-Smartphones zur Verfügung zu stellen“, sagt Sturm und fährt fort: „Neben dem Fakt, dass Nokia 4.2. und Nokia 5.1 Plus Teil des Android-One-Programms sind, an das ein Sicherheitsupdate-Versprechen des Herstellers geknüpft ist, überzeugten uns das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis und die sehr gute WiFi-Calling-Performance im Netz der Deutschen Telekom.“

HMD Global, Hersteller von Smartphones der Marke Nokia, garantiert nämlich, alle seine Geräte in Googles Android-One-Programm drei Jahre lang* mit monatlichen Sicherheitsupdates zu versorgen. Außerdem erhalten die Geräte in diesem Zeitraum zwei Upgrades des Android-Betriebssystems.

Nokia 4.2 und Nokia 5.1 Plus sind nur zwei von vielen Smartphones im Nokia-Portfolio, die sowohl Teil des Android One- als auch des Android Enterprise Recommended-

Programms sind, die eine sich ständig verbessernde Nutzererfahrung bieten.

Die Nokia 4.2- und Nokia 5.1 Plus-Smartphones, die bei in-tech zum Einsatz kommen, halten sicherheitstechnisch einen weiteren Trumpf in der Hand. Als Teil des Android One-Programms verzichten die Nokia-Smartphones mit ihrer puren Version von Googles Betriebssystem auf Bloatware. Das heißt: Auf Android One-Smartphones wie dem Nokia 4.1 und dem Nokia 5.2 Plus sind keine unnötigen Apps vorinstalliert, die die Sicherheit kompromittieren könnten.

Wie die Security-Spezialisten von Kaspersky herausgefunden haben, trägt ebendieser Verzicht auf Bloatware zur Sicherheit von Smartphones bei. Eine Studie** kam nämlich zum Ergebnis, dass einige Geräte über Adware (Software, die unerwünschte Werbung anzeigt), die vom Hersteller aufgespielt wurde, schon vor dem Kauf kompromittiert werden können.

Zero-Touch = null Aufwand

Der Roll-out der Nokia-Smartphones verlief für in-tech reibungslos. „Dank der automatischen Zero-Touch-Implementierung der Geräte in unsere Mobile-Device-Management-Lösung war unsere IT am operativen Roll-out-Prozess kaum beteiligt“, erläutert in-tech-CTO Sturm.

Mit der Vorab-Konfiguration durch die Deutsche Telekom müssen die Nutzer*innen nicht mehr tun, als die mitgelieferte SIM-Karte in ihr neues Smartphone einlegen und nach dem erstmaligen Einschalten des

Geräts ihre Zugangsdaten für die Unternehmens-IT eingeben. Das Smartphone registriert sich daraufhin automatisch bei der Mobile-Device-Management-App, die ausschließlich freigegebene Software inklusive sämtlicher

Sicherheitspolicies auf das Gerät spielt. „Der gesamte Aktivierungsprozess dauert heute weniger als 10 Minuten“, berichtet Sturm. Er freut sich über die spürbare Arbeitserleichterung für seine Kolleg*innen.

Technischer Support als Mehrwertdienst

Eine weitere Stärke der neuen Mobilfunklösung kam erst durch ein vorübergehendes technisches Problem ans Licht. „Nach einem Software-Update konnten wir die Smartphone-Kameras nicht mehr über unser Mobile Device Management verwalten“, erzählt Sturm. „Das ist aber für uns ein wichtiges Feature, weil wir die Kamerafunktion immer gemäß der Sicherheitspolicy unserer Kunden einsetzen.“ Bei den Smartphones der in-tech-Mitarbeiter, die sich in Sicherheitsbereichen der Kunden bewegen, muss die Kamera zwingend ausgeschaltet sein; andere Kollegen brauchen sie jedoch für die Dokumentation von Tests. Die Deutsche Telekom, Vertragspartner für in-tech, stellte umgehend den direkten Kontakt mit dem technischen Support von HMD Global her.



„Wie der technische Unternehmenskunden-Support von HMD Global mit einem holistischen Blick auf das Zusammenspiel der Smartphones und der Mobile-Device-Management-Lösung im direkten Austausch mit uns das Problem behoben hat, war eine positive Erfahrung. Wir arbeiten selbst mit hochkomplexen Systemen und wissen daher, dass dabei immer einmal etwas Unvorhergesehenes passieren kann. Wir erwarten

dann nur, dass man unser Anliegen ernst nimmt und wir gemeinsam eine schnelle Lösung finden – so wie es HMD Global gemacht hat“, fasst Sturm zusammen und resümiert: „Das Paket Deutsche Telekom plus HMD Global funktioniert hervorragend.“

Weil auch die Nutzer zufrieden sind, ist der technisch verantwortliche Manager von in-tech überzeugt, dass bei einer weiteren Expansion des Unternehmens wieder Nokia-Smartphones angeschafft werden. „Die neue Mobilfunklösung ist für uns auf dem Weg zur umfassenden Digitalisierung ein deutlicher Schritt nach vorne“, fasst Sturm zusammen.

* Vom Zeitpunkt der Markteinführung des jeweiligen Nokia-Smartphones.

** Kaspersky-Analyse "Pig in a Poke:" <https://securelist.com/pig-in-a-poke-smartphone-advance/97607/>

„Nach ausgiebigen Tests kamen wir zum Ergebnis, dass nur ein Angebot der Deutschen Telekom mit Smartphones der Marke Nokia unsere Anforderungen erfüllt.“

Michael Sturm, CTO und Head of Digital Solutions bei in-tech GmbH

„Wie der technische Unternehmens-
kunden-Support von HMD Global
in enger Zusammenarbeit mit uns
Probleme gelöst hat, war eine positive
Erfahrung.“

Michael Sturm, CTO und Head of Digital
Solutions bei in-tech GmbH



Über in-tech

Die deutsche in-tech GmbH gestaltet die Mobilität der Zukunft: Das Technologieunternehmen entwickelt innovative Lösungen für Automotive, Smart City und Smart Factory. Das Ziel: Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen den Alltag intelligent, einfach, nachhaltig und sicher machen. Die Entwickler und Ingenieure von in-tech arbeiten zum Beispiel an Themen wie autonomes Fahren, Elektromobilität, multimodale Mobilität oder smarte Industrieproduktion.

Das 2002 gegründete Unternehmen beschäftigt derzeit rund 1500 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland, Österreich, USA, China, UK, Tschechien und Rumänien. Der inhabergeführte Mittelständler glänzt dabei als exzellenter Arbeitgeber mit einer herausragenden Firmenkultur: Für die gute Arbeitsatmosphäre, den internen Teamgeist und die sehr gute Work-Life-Balance wurde das Unternehmen bereits mehrfach ausgezeichnet.

Für weitere Informationen: www.in-tech.com

Über HMD Global

HMD Global Oy mit Hauptsitz in Espoo, Finnland, ist die Heimat der Nokia Smartphones.

HMD entwickelt und vermarktet eine Reihe von Smartphones, Feature Phones und Dienstleistungen für Unternehmen und Privatkunden. Mit einer Verpflichtung zu Innovation und Qualität ist HMD der stolze exklusive Lizenznehmer der Marke Nokia für Telefone und Tablets.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hmdglobal.com.

HMD Global Oy ist der exklusive Lizenznehmer der Marke Nokia für Telefone und Tablets. Nokia ist eine eingetragene Marke der Nokia Corporation. Android, Android One und andere Marken sind Marken von Google LLC.